

Johann Sebastian
BACH

Christ lag in Todes Banden

Christ lay in death's cold prison

BWV 4

Kantate zum 1. Ostertag
für Soli (SATB), Chor (SATB)
2 Violinen, 2 Violen und Basso continuo
ad libitum: Zink und 3 Posaunen
herausgegeben von Reinhold Kubik

Cantata for Easter Sunday
for soli (SATB), choir (SATB)
2 violins, 2 violas and basso continuo
ad libitum: cornett and 3 trombones
edited by Reinhold Kubik
English version by Jean Lunn

Stuttgarter Bach-Ausgaben · Urtext
In Zusammenarbeit mit dem Bach-Archiv Leipzig

Klavierauszug / Vocal score
Reinhold Kubik



Carus 31.004/03

Inhalt

Vorwort	III
Foreword	V
1. Sinfonia	2
2. Coro. Versus I Christ lag in Todes Banden <i>Christ lay in death's cold prison</i>	2
3. Duett (Soprano, Alto). Versus II Den Tod niemand zwingen kunnt <i>Grim death had spared no mortal</i>	19
4. Aria (Tenore). Versus III Jesus Christus, Gottes Sohn <i>Our Lord Christ Jesus, God's own Son</i>	24
5. Coro. Versus IV Es war ein wunderlicher Krieg <i>It was a war of majesty</i>	28
6. Aria (Basso). Versus V Hie ist das rechte Osterlamm <i>This is the sacred paschal lamb</i>	38
7. Duett (Soprano, Tenore). Versus VI So feiren wir das hohe Fest <i>Then let us keep this holy feast</i>	42
8. Choral. Versus VII Wir essen und wir leben wohl <i>Now we are nourished bounteously</i>	47

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:
Partitur (Carus 31.004), Studienpartitur (Carus 31.004/07),
Klavierauszug (Carus 31.004/03),
Chorpartitur (Carus 31.004/05),
komplettes Orchestermaterial (Carus 31.004/19).

The following performance material is available for this work:
full score (Carus 31.004), study score (Carus 31.004/07),
vocal score (Carus 31.004/03),
choral score (Carus 31.004/05),
complete orchestral material (Carus 31.004/19).

Vorwort*

Die Osterkantate *Christ lag in Todes Banden* gehört zu einer Gruppe von Werken – an Zahl weniger als ein Dutzend – in denen Johann Sebastian Bach den reinen, unveränderten Choraltext in Kantatenform komponiert hat. Dieses Verfahren war keineswegs seine eigene Erfindung; es ist im 17. und im frühen 18. Jahrhundert relativ häufig angewandt worden und erfreute sich auch unter den Leipziger Thomaskantoren einer gewissen Beliebtheit. In seinem 1790 in Leipzig gedruckten Tonkünstler-Lexikon berichtet der Sondershäuser Hoforganist Ernst Ludwig Gerber über Bachs zweiten Amtsnachfolger Johann Friedrich Doles: „Er führt größtentheils seine eigenen Kompositionen in den Kirchen auf. Und um mehrer Abwechselung willen setzte er seit 1766 Chorale ganz durch, in der Manier des berühmten Kuhnau, nach Gelegenheit des Inhalts der Strophen in Recitative, Arien, Duette und Chöre, und führte sie mit unter mit vielem Beyfalle auf, statt der gewöhnlichen Kirchencantaten“. Die Angabe der Jahreszahl verleiht dieser Mitteilung erhöhte Glaubwürdigkeit, denn im Frühjahr ebendieses Jahres hatte Gerber sich an der Universität Leipzig immatrikulieren lassen. Sein Bericht spiegelt also augenscheinlich die ersten musikalischen Eindrücke wider, die ihm in der Messestadt begegneten, zu einer Zeit, da auch der junge Goethe die Alma mater lipsiensis frequentierte. Auch der Hinweis auf die „Manier“ von Bachs Amtsvorgänger Johann Kuhnau ist bei Gerber keineswegs aus der Luft gegriffen; im einschlägigen Lexikonartikel heißt es: „Er war wo nicht der Anfänger, doch der glückliche Fortsetzer der Manier von Kirchencantaten, zu welchen ein Choral als Text, jede Strophe nach ihrem Inhalte, ganz durchgearbeitet wird. Ich besitze auf diese Weise den Choral: ‚Wer nur den lieben Gott läßt walten‘, von ihm.“

Mehr als zwei Jahrhunderte später ist es der Forschung ein leichtes, die punktuellen Nachweise Gerbers um eine Vielzahl von Namen zu bereichern und damit die Kontinuität eines Verfahrens zu verdeutlichen, dessen Wurzeln weit in das 17. Jahrhundert zurückreichen und dessen Ausläufer, wie erwähnt, noch nach der Mitte des 18. Jahrhunderts begegnen. Nachzügler im 19. Jahrhundert, etwa bei Mendelssohn, tragen dann freilich deutlich retrospektive Züge. Im 17. Jahrhundert beziehungsweise frühen 18. Jahrhundert stammen die hervorragendsten Beiträge zur Gattung Choralkantate von den norddeutschen Meistern Dietrich Buxtehude, Nicolaus Bruhns, Joachim Gerstenbützel, und in Mitteldeutschland von Johann Philipp Krieger, Friedrich Wilhelm Zachow, Johann Pachelbel sowie den Leipziger Thomaskantoren Knüpfer, Schelle und Kuhnau. Merkwürdig ist bei alledem, daß der Lexikograph Gerber im Zusammenhang mit Choralkantaten die Leistungen von Kuhnau und Doles würdigt, den Beitrag Johann Sebastian Bachs jedoch unerwähnt läßt. Dies ist um so weniger zu erklären, als sein Vater, Heinrich Nicolaus Gerber, von Mai 1724 an in Leipzig studiert hatte und in dieser Zeit den größten Teil von Bachs Choralkantaten-Jahrgang gehört haben muß – einschließlich der Darbietung der Kantate *Christ lag in Todes Banden* zu Ostern 1725. Diese Aufführung Anfang April 1725 bildete den vorläufigen Abschluß des im Sommer des Vorjahres begonnenen Jahrgangs; die

danach, also nach Ostern 1725 aufgeführten Kompositionen gehörten nicht mehr zum Typ der Choralkantate. Genaugenommen bildete die Kantate *Christ lag in Todes Banden* lediglich einen Nachzügler. Bereits einige Tage vorher war mit der für den 25. März, den Festtag Mariae Verkündigung, bestimmten Kantate „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ der letzte neukomponierte Beitrag für den Jahrgang entstanden. Bei *Christ lag in Todes Banden* handelte es sich im Gegensatz dazu um die Wiederholung einer älteren Kantate. Diese war bereits vor Jahresfrist erklungen; von der Version des Jahres 1724 unterschied die jetzige sich durch den Zusatz von Zink und Posaunen in drei der sieben Vokalsätze.

Im Blick auf die im Juni 1724 begonnene Arbeit an dem Zyklus der Choralkantaten könnte diese erste Leipziger Darbietung der Osterkantate im April 1724 als vorbereitender, das Terrain sondierender Versuch gelten. Doch das trifft nur bedingt zu: Aus stilistischen Gründen ist die Möglichkeit auszuschließen, daß die Kantate *Christ lag in Todes Banden* in dem genannten Jahr auch entstanden sein könnte. Ihre musikalische Diktion weist vielmehr auf die Zeit des jungen Bach. Insbesondere bietet sich ein Vergleich mit dessen Mühlhäuser Kantaten der Jahre 1707 und 1708 an, so daß erwogen werden könnte, ob die Kantate etwa für das Osterfest 1708 und für die Aufführung in der Kirche Divi Blasii bestimmt gewesen sein könnte. Noch mehr hat die Annahme für sich, daß das Werk ein Jahr früher komponiert wurde und als Probemusik im Zusammenhang mit Bachs Bewerbung um die Stelle des Blasiusorganisten in Mühlhausen anzusehen ist. Daß Bachs Probespiel „auf Ostern“ 1707 stattgefunden hat, erwähnt das Protokoll der sogenannten „Eingepfarrten“, also der zum Stadtrat gehörigen Kirchspielvertreter, ausdrücklich.

Freilich sind auch mit einer solchen Hypothese noch nicht alle Schwierigkeiten aus dem Wege geräumt. Die auf Bachs Frühwerk zielenden Stilmerkmale gelten genaugenommen nur vom Beginn des Werkes bis zum vorletzten Satz. Der Schlußsatz erweist sich hingegen als vierstimmiger Choral in der für Bachs Leipziger Schreibweise typischen Manier. Will man also eine Mühlhäuser Frühfassung postulieren – und wenig spricht gegen ein solches Unternehmen –, so muß an einen andersartigen Schlußsatz gedacht werden, von dem sich keine Spur erhalten hätte.

Bachs erste Leipziger Aufführung der Kantate – gegebenenfalls mit ausgetauschtem Schlußsatz – bildete gleichsam einen Beitrag zur Zentenarfeier des Luther-Liedes. Dieses war erstmals in dem für die Reformation so bedeutsamen Jahr 1524 erschienen, und zwar in dem in Wittenberg gedruckten *Geystlichen gesangk Buchleyn* sowie in dem in Erfurt hergestellten *Enchiridion Oder eyn Handbüchlein*. Überschriften ist das Lied in dieser ältesten Überlieferung mit „Christ ist erstanden, gebessert“. In der Tat gehen Text und Melodie auf Quellen aus vorreformatorischer Zeit zurück, insbesondere auf die seit dem 11. Jahrhundert nachweisbare Sequenz „Victimae paschali laudes“, das gregorianische Oster-Alleluja „Christus resur-

gens ex mortuis“ sowie den seit dem 12. Jahrhundert belegten Ostergesang „Christ ist erstanden“. Allerdings sind dies nicht die einzigen Quellen, die das bildkräftige Szenarium des Luther-Liedes speisen. Wesentlich für Luthers Formulierungen sind darüber hinaus einerseits der direkte Rückgriff auf die Bibel, andererseits die jahrhundertalte Tradition der Osterspiele mit ihrer Übertragung von Passion und Auferstehung in die Volkssprache des ausgehenden Mittelalters.

Johann Sebastian Bachs Komposition transponiert diese textliche und liturgische Traditionsbindung ins Musikalische, indem sie die Kantate in das Gewand einer Choralpartita kleidet. Mit der Beibehaltung der Tonart für alle Sätze und der Abfolge von unterschiedlichen Satzcharakteren bildete die Choralpartita das Gegenstück zur weltlichen Variationssuite. Zur Zeit der mutmaßlichen Entstehung der Kantate befand die Choralpartita sich bereits im Endstadium ihrer Entwicklung, doch steht dahin, ob der junge Bach bei der Beschäftigung mit dem Luther-Choral diese geschichtliche Entwicklung abzusehen vermochte. Ihm könnte es – eine Funktion des Werkes als Probekantate einmal vorausgesetzt – eher darauf angekommen sein, viele Facetten seiner Kompositionskunst vorzustellen und insbesondere deutlich werden zu lassen, daß der enge Konnex zwischen Stropheninhalt und musikalischer Formung sein maßgebliches Anliegen war. Die Palette der vorgestellten Modelle reicht deshalb von der Ostinato-Variation über den Triosatz mit lebhaft figurierender Obligatstimme, über Kanon- und Alternatim-Formen bis zur Motette mit fugierter Behandlung der einzelnen Choralzeilen. Äußerlich gesehen, ähnelt das Ergebnis seiner Kompositionsarbeit, wie zu erwarten, zumeist dem Vorbild des Orgelsatzes. Doch im Unterschied zur instrumentalen Choralpartita, die primär musikalischen Zielvorstellungen folgen kann, ist die Kantate in Choralpartitenform streng an die Abfolge der Strophen und an deren Inhalte gebunden. Die Art und Weise, wie der Komponist diese Herausforderung bestanden hat, zeigt, in welchem Maße die Bewältigung komplizierter, gleichsam mehrdimensionaler Aufgaben schon den jungen Bach gefesselt hat. Für die Qualität des Ergebnisses spricht allein schon die Tatsache, daß er selbst es, wie mehrfach erwähnt, nach fast zwei Jahrzehnten für geeignet hielt, kaum verändert in das anspruchsvolle Vorhaben des Choralkantaten-Jahrganges eingegliedert zu werden.

Hans-Joachim Schulze

*aus: H.-J. Schulze, *Die Bach-Kantaten. Einführungen zu sämtlichen Kantaten Johann Sebastian Bachs*, Leipzig und Stuttgart 2006 (Carus 24.046).

Zur Edition:

Unsere Ausgabe stützt sich auf den von Bach verwendeten Stimmensatz; die autographe Partitur hat sich nicht erhalten. Da die solistischen Sätze dieser Kantate gut aus dem Chor heraus – wenn nicht gar chorisches – besetzt werden können, enthält die Chorpartitur zu dieser Ausgabe (Carus 31.004/05) auch diese Sätze.

Foreword (abridged)*

The Easter cantata *Christ lag in Todes Banden* [Christ lay in death's cold prison] belongs to a group of works in which Johann Sebastian Bach rendered the pure, unchanged chorale text in cantata form. This practice was in no way his invention, but was in relatively common usage during the 17th and early 18th centuries and enjoyed a certain popularity among the Leipzig Thomaskantors. At that time, the most outstanding contributions to the chorale cantata genre were made by the north German masters Dietrich Buxtehude, Nicolaus Bruhns and Joachim Gerstenbüttel, in central Germany by Johann Philipp Krieger, Friedrich Wilhelm Zachow and Johann Pachelbel, as well as by the Leipzig Thomaskantors Knüpfer, Schelle and Kuhnau. What is peculiar in all this is that the Leipzig lexicographer Ernst Ludwig Gerber in his musicians' lexicon, published in Leipzig in 1790, honors the achievements of Johann Kuhnau and Johann Friedrich Doles yet makes no mention of Bach's contribution. This is even less comprehensible as his father, Heinrich Nicolaus Gerber, had started studying in Leipzig in May 1724 and must have heard the largest part of Bach's annual cycle of chorale cantatas during that time – including the presentation of the cantata *Christ lag in Todes Banden* at Easter 1725. This performance at the beginning of April 1725 formed the preliminary conclusion of the annual cycle that had begun in the summer of the previous year; the compositions performed thereafter, i.e., after Easter 1725, no longer belonged to the chorale cantata type. To be strictly accurate, the cantata *Christ lag in Todes Banden* itself is purely a latecomer. Already a few days previously, the last newly-composed contribution to the annual cycle, viz., the cantata "Wie schön leuchtet der Morgenstern" which was intended for the feast of the Annunciation on 25 March, had been completed. Conversely, *Christ lag in Todes Banden* is a repetition of an older cantata. This had already been performed before the end of the previous year; the current version differed from the 1724 version by the addition of a cornett and trombones in three of the seven vocal movements.

This first Leipzig performance of the Easter cantata in April 1724 could be regarded as a preparatory attempt, as if exploring the terrain, when considering the work on the cycle of chorale cantatas that began in June 1724. However, this is only partially applicable: The possibility that the cantata *Christ lag in Todes Banden* could have been composed in that year must be excluded on stylistic grounds. Its musical diction points much more in the direction of the young Bach. A comparison with his Mühlhausen cantatas from 1707 and 1708 would be worth making, so that it might be considered whether the cantata was perhaps composed for Easter 1708 and was intended for performance in the Divi Blasii Church. It is even more probable that the work was composed a year earlier and is to be seen as sample music in connection with Bach's application for the position of organist at Divi Blasii in Mühlhausen. The minutes of the so-called "Eingepfarrten," i.e., parish representatives on the city council, explicitly attest that Bach's audition took place at Easter 1707. However, even with such a hypothesis, not all the difficulties can be swept aside. The stylistic characteristics that suggest Bach's early period are strictly speaking only valid from the beginning of the work until the penultimate movement. On the other hand, the final movement reveals itself to be a four-part

chorale in Bach's typical Leipzig manner. If one wants to postulate an early Mühlhausen version – and there is little that speaks against such an undertaking –, then one has to posit a different final movement of which no trace has remained.

Bach's first Leipzig performance of the cantata – with the final movement exchanged, as the case may be – was also, as it were, a contribution to the centenary celebrations of Luther's chorale. This first appeared in 1524, a year that was of great significance for the Reformation. The chorale bears the title "Christ ist erstanden, gebessert." Indeed, both the text and the melody can be traced back to pre-Reformation times, particularly to "Victimae paschali laudes" – a sequence which has been verifiably traced back to the 11th century –, the Gregorian Easter Alleluia "Christus resurgens ex mortuis" as well as the Easter hymn "Christ ist erstanden," which has been traced back to the 12th century. However, these are not the only sources that fed the vivid scenario of Luther's chorale. Furthermore, direct recourse to the Bible on the one hand, and the centuries-old tradition of Passion plays, with their rendition of the Passion and Resurrection in the vernacular of the late Middle Ages on the other hand, were of significant importance for Luther's formulations.

Bach's composition transposes these textual and liturgical links with tradition into a musical realm in which the cantata is clothed in the trappings of a chorale partita. In retaining the same key for all the movements and the sequence of differing characters of movement, the chorale partita forms the counterpart to the secular variation suite. At the time when the cantata was supposedly composed, the chorale partita was in the final stage of its development. However, it remained to be seen whether the young Bach, while occupied with the Luther chorale, could have foreseen this historical development. Assuming that the cantata also functioned as a sample composition, Bach could have been more interested in presenting the many facets of his compositional craft, and he especially wanted to clarify that he was significantly concerned with the close connection between the verse content and the musical molding. The spectrum of the models presented ranges therefore from ostinato variations via three-part settings with lively embellished obbligato voices, as well as canonic and alternatim forms to motets with fugal treatment of the individual lines of the chorale. To all outward appearances, the result of his compositional labors principally resembles – as was to be expected – the model of an organ setting. However, in contrast to the instrumental chorale partita, which can primarily follow musical objectives, the cantata in chorale partita form is strictly bound to the sequence of verses and their content. The manner in which the composer mastered this challenge demonstrated to what extent the solving of complicated, so to speak multidimensional, tasks had already enthralled the young Bach. As has been repeatedly mentioned, alone the fact that after almost two decades he considered the work, which had hardly been altered, to be suitable for inclusion in the sophisticated undertaking of the annual cycle of chorale cantatas, speaks for its quality.

Hans-Joachim Schulze

Translation: David Kosviner

*from: H.-J. Schulze, *Die Bach-Kantaten. Einführungen zu sämtlichen Kantaten Johann Sebastian Bachs*, Leipzig and Stuttgart, 2006 (Carus 24.046).

Christ lag in Todes Banden

Christ lay in death's cold prison

BWV 4

Johann Sebastian Bach

1685–1750

Klavierauszug: Reinhold Kubik

1. Sinfonia

Str.

Archi
B.c.

6

10

2. Coro. Versus I

Soprano

Christ
Christ

Christ lag in To - des Ban - - den, Christ lag in To - des -
Christ lay in death's, in death's cold pris - - - on, in death's cold
in To - des Ban - - den, Christ lag in To - des -
Christ lay in death's cold pris - on, Christ lay in death's cold

Basso

Christ lag in To - des Ban - den, Christ lag in To - des Ban - -
Christ lay in death's cold pris - on, Christ lay in death's cold pris - -

Archi
Cornetto e
3 Tromboni
ad lib.
(2 Trombe)
Basso
continuo

Str.

Aufführungsdauer / Duration: ca. 22 min.

© 1981/1995 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 31.004/03

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / 2017 / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Urtext

edited by

Reinhold Kubik

English version by Jean Lunn

4

To - - - des Ban - - - den
death's cold pris - - - on,

To - des in To - des Ban - -
pris - on, in death's cold pris

Ban - - - den, in - To - des Ban - -
pris on, in - death's cold pris - -

den. Christ lag in To - - des Ban - - den, in To -
on, Christ lay in death's cold pris - - on, in th's co

7

für uns - - - re
bound fast for

den, Christ lag on, Christ lay
's cold pris - - - on, bound fast for our

den für uns-re Sünd ge - ge - -
on, bound fast for our trans-gres - - -

in - To - des Ban - - - den
in - death's cold pris - - on,

Ban - - - den, in To - des Ban - den für uns-re Sünd ge - ge - -
pris - - - on, in death's cold pris - on, bound fast for our trans-gres - -

10

Sünd ge - ge - ge - ben,
 our trans - gres - sion,

ben, für uns - re Sünd ge - ge
 sion, bound fast for our transgres

für uns - re Sünd ge - ge - ben, ge - ge
 bound fast for our trans-gres - sion, trans-gres

ben, für uns - re Sünd ge - ge
 sion, bound fast, bound fast for our transgres

13

ben, - der er - stan - den, wieder er - stan
 sion; has a - ris - en, he has a - ris

er ist wie - der er - stan - den, er ist wie -
 but now he has a - ris - en, but now he

ben, er ist wie -
 sion; but now he

den, er ist wie-der er - stan - - - den, er ist wie - der er - stan - - -
 en, but now he has a - ris - - - en, but now he has a - ris - - -

der er - stan - - - - - den, wieder er-stan - - - - - den, er ist wie-der er - stan - -
 has a - ris - - - - - en, he has a - ris - - - - - en, but now he has a - ris -

der er - stan - - - - - den, er ist wie - der er - stan - - -
 has a - ris - - - - - en, but now he has a - ris -

but ist now wie he

stan - - - - - den, er ist wie - -
 ris - - - - - en, but now he

er ist wie - der er - stan - - -
 but now he has a - ris - - -

den, er ist wie - der er - - stan - - - - - den, er - stan - - -
 en, but now he has a - - ris - - - - - en, a - ris - - - - -

21

der er - stan - den
 has a - ris en

der er - stan - den, er ist wie - der er - stan - den, er - stan - den,
 has a - ris en, but now he has a - ris en, a - ris

- - den, ist wie - der er - stan - den, er ist wie - der er - stan - den, d
 - - en, now he has a - ris en, but now he has a - ris en, and

den, er ist wie - der er - stan - den, er - stan - den,
 en, but now he has a - ris en, a - ris

Piano accompaniment for measures 21-24.

24

den
 en

bracht das Le - ben, das Le -
 men sal - va - tion, sal - va -

hat bracht das Le - ben, das Le -
 men sal - va - tion, sal - va -

den und
 en and

Piano accompaniment for measures 24-27.

27

ben, und hat uns bracht das Le - - -
tion, and brought all men sal - va - - -

ben, und hat uns bracht das Le - - -
tion, and brought all men sal - va - - -

hat uns bracht das Le - - - ben, das Le - - -
brought all men sal - va - - - tion, sal - va

30

hat uns all bracht men das sal - - - - -
Le - - - - - ben, und hat uns bracht das Le - - - - -
ra - - - - - tion, and brought all men sal - va - - - - -

en, das - - - - - ben, das Le - - - - - ben, und hat uns - - - - -
tion, sal - va - - - - - tion, and brought all - - - - -

ben, und hat uns - - - - - tion, sal - va - - - - - ben, und

Le - - - - - ben;
va - - - - - tion.

ben, und hat uns bracht das Le - - - -
tion, and brought all men sal - va - - - -

bracht das Le - - - - - ben, und hat uns
men sal - va - - - - - tion, and brought all

hat uns bracht das Le - - - - - ben, und hat uns bracht das
brought all men sal - va - - - - - tion, and brought all men sal - -

ben;
tion.

Le - - - - - ben;
va - - - - - tion.

des wir sol - len fröh - - - - lich, des wir sol - len fröh - -
 Let us all be joy - - - - - ful, let us all be joy - -

des wir sol - len fröh - - - - lich, des wir
 Let us all be joy - - - - - ful, let us

des wir sol - len fröh - - - -
 Let us all be joy - - - -

des wir
 Let us

lich, fröh - lich sein, fröh - - - - lich, fröh - lich,
 ful, joy - ful then, joy - - - - - ful, joy - - ful,

sol - len fröh lich, fröh - - lich, fröh - lich sein, des wir sol - len fröh - - lich, fröh - -
 be ful, joy - - ful, joy - ful then, let us all be joy - - ful, joy - -

- - - - lich, fröh - lich, fröhlich, fröh - lich sein, des wir sol - len fröh - - - -
 - - - - ful, joy - - ful, joyful, joy - ful then, let us all be joy - - - -

sol - - - - len fröh - - - - lich sein,
 all be joy - - - - ful then,

fröh - - lich, des wir sol - len fröh - - lich, fröh-lich fröh - lich sein,
 joy - - ful, let us all be joy - - ful, joy-ful, joy - ful then,

- - - - lich sein, fröh - - - - lich, fröh - - lich fröhlich sein,
 - - - - ful then, joy - - - - ful, joy - - ful, joy-ful then,

- - lich, fröh - - - - lich sein,
 - - ful, joy - - - - ful then,

Gott lo - - - - - ben und ihm dank - bar
 praise God now and give thanks to

Gott lo - ben und ihm dank - bar
 praise God now and give thanks to

sein, Gott lo - ben und ihm dank - bar sein, ihm dank - bar sein, Gott
him, praise God now and give thanks to him, give thanks to him, praise

sein, Gott lo - ben und ihm dank - bar sein, ihm dank - bar sein, Gott lo - - -
him, praise God now and give thanks to him, give thanks to him, praise God

Gott lo - - - ben
praise God now

und dan - - - bar to sein, Gott lo - ben und ihm dank - - -
and give thanks to him, praise God now and give thanks,

und ihm dank - - - bar sein, Gott lo - ben und ihm dank - - -
and give thanks to him, praise God now and give thanks,

und ihm dank - - - bar to sein, Gott lo - - - - ben und ihm
and give thanks to him, praise God now and give

54

lo - - - - - ben und ihm
 God now and give

- - bar, dank-bar sein, Gott lo - - - - - ben und ihm dank-bar, dank-bar
 give thanks to him, praise God now and give thanks, give thanks to

- - bar, dank-bar sein, Gott lo - ben und ihm dank-bar
 give thanks to him, praise God now and give thanks to

dank - - - - - bar sein, Gott lo - ben, Gott lo - - - - - ben
 thanks to him, praise God now, praise ad - - - - - ben now

56

dank - - - - - bar sein
 thanks to him, praise

ihm dank-bar sein, Gott lo - ben und ihm dank - bar
 give thanks to him, praise God now and give thanks to

Gott lo - - - - - ben und ihm dank-bar, dank - bar
 praise God now and give thanks, give thanks to

und ihm dank - bar sein, ihm dank - - - - - bar
 and give thanks to him, give thanks to

Musical staff with treble clef and key signature of one sharp (F#).

sein, Hal - le - - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - - lu -
him, Hal - le - - - lu - jah, Hal - le - lu - jah, Hal - le - - - lu -

Musical staff with treble clef and key signature of one sharp (F#).

sein und sin - gen Hal - - - le - lu - - ja, Hal - le - - - lu - ja,
him, and sing now Hal - - - - le - lu - - jah, Hal - le - - - lu - jah,

Musical staff with bass clef and key signature of one sharp (F#).

sein, Hal - le - - - lu - ja, Hal - le -, Hal - le - lu - ja, und sin -
him, Hal - le - - - lu - jah, Hal - le -, Hal - le - lu - jah, and sing no

Piano accompaniment with grand staff (treble and bass clefs) and key signature of one sharp (F#).

Musical staff with treble clef and key signature of one sharp (F#).

ja, ja, und sin - gen Hal - - - le - lu - -
jah, jah, and sing now Hal - - - - le - lu - -

Musical staff with treble clef and key signature of one sharp (F#).

, Hal - le - lu - ja, Hal - le - - - lu - ja, Hal - le -, Hal - le - lu -
jah, Hal - le - lu - jah, Hal - le - - - lu - jah, Hal - le -, Hal - le - lu -

Musical staff with bass clef and key signature of one sharp (F#).

Hal - - - le - lu - - ja, Hal - le - - - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu -
Hal - - - - le - lu - - jah, Hal - le - - - lu - jah, Hal - le - lu - jah, Hal - le - lu -

Piano accompaniment with grand staff (treble and bass clefs) and key signature of one sharp (F#).

und sin - gen Hal - - - le - lu - - ja, Hal - le - - - lu -
 and sing now Hal - - - le - lu - - jah, Hal - le - - - lu -

ja, Hal - le - - - lu - ja, Hal - le -, Hal - le - lu - ja, Hal - le - - - lu -
 jah, Hal - le - - - lu - jah, Hal - le -, Hal - le - lu - jah, Hal - le - - - lu -

ja, Hal - le - - - lu - ja, Hal - le -, Hal - le - lu - ja, und sin - gen
 jah, Hal - le - - - lu - jah, Hal - le -, Hal - le - lu - jah, and sing now

ja, Hal - le - - - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - - - lu -
 jah, Hal - le - - - lu - jah, Hal - le - lu - jah, Hal - le - lu - jah, hal - le - - - lu -

A breve

ja, le - le - lu - ja.
 jah, Hal - le - le - lu - jah.

ja, - lu - ja.
 jah, - lu - jah.

Hal - le - - lu - - ja. Hal - - le - lu - - ja, Hal - - le - lu - -
 - le - - lu - - jah. Hal - - le - lu - - jah, Hal - - le - lu - -

ja, Hal - le -, Hal - le - lu - ja. Hal - - le - lu - ja, Hal - - -
 jah, Hal - le -, Hal - le - lu - jah. Hal - - le - lu - jah, Hal - - -

Hal - - - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - - - -
 Hal - - - - le - lu - jah, Hal - le - lu - jah, Hal - le - lu - jah, Hal - - - -

Hal - - le - lu - ja, Hal - - le - lu - ja, Hal - - le - lu - -
 Hal - - le - lu - jah, Hal - - le - lu - jah, Hal - - le - lu - -

ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,
 jah, Hal - le - lu - jah, Hal - le - lu - jah, Hal - le - lu - jah,
 Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu -
 Hal - le - lu - jah, hal - le - lu -

le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,
 le - lu - jah, Hal - le - lu - jah, Hal - le - lu - jah, Hal - le - lu - jah, Hal - le - lu - jah,



le - Hal - le - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu -
 le - Hal - le - jah, Hal - le - lu - jah, Hal - le - lu - jah, Hal - le - lu - jah, Hal - le - lu -

ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,
 jah, Hal - le - lu - jah, Hal - le - lu - jah,
 Hal - - - -
 Hal - - - -

Hal - - - le - lu - ja, Hal - - - le - lu - ja, Hal - le - lu -
 Hal - - - le - lu - jah, Hal - - - le - lu - jah, Hal - le - lu -

Hal - - le - lu - ja, Hal - - le - lu - ja, Hal - - le - lu - -
 Hal - - le - lu - jah, Hal - - le - lu - jah, Hal - - le - lu - -



ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - - - le - lu - ja, Hal - - -
 jah, Hal - le - lu - jah, Hal - le - lu - jah, Hal - le - lu - jah, Hal - - - le - lu - jah, Hal - - -

le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - - le - lu - - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu -
 le - lu - jah, Hal - le - lu - jah, Hal - - le - lu - - jah, Hal - le - lu - jah, Hal - le - lu -

ja, Hal - - le - lu - - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - - le - Hal - le - lu -
 jah, Hal - - le - lu - - jah, Hal - le - lu - jah, Hal - le - lu - jah, Hal - - le - Hal - le - lu -

ja, Hal - le - lu - ja, Hal - - - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le -
 jah, Hal - le - lu - jah, Hal - - - le - lu - jah, Hal - le - lu - jah, Hal - le - lu - jah, Hal - le - lu -

le - - - le - lu - Hal - - le - lu - ja, Hal - - -
 le - jah, - - - le - lu - jah, Hal - - le - lu - jah, Hal - - -

ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu -
 jah, Hal - le - lu - jah, Hal - le - lu - jah, Hal - le - lu - jah, Hal - le - lu - jah, Hal - le - lu -

ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu -
 jah, Hal - le - lu - jah, Hal - le - lu - jah, Hal - le - lu - jah, Hal - le - lu - jah, Hal - le - lu - jah, Hal - le - lu -

ja, Hal - - le - lu - - ja, Hal - - le - lu - - ja, Hal - - le - lu - -
 jah, Hal - - le - lu - - jah, Hal - - le - lu - - jah, Hal - - le - lu - - jah, Hal - - le - lu - -

le - lu - ja, Hal - - - le - lu - - ja, Hal - le - - - lu - ja, Hal - le - lu -
 le - lu - jah, Hal - - - le - lu - jah, Hal - le - - - lu - jah, Hal - le - lu -

ja, Hal - - le - lu - - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - - - lu - ja, Hal - le - lu -
 jah, Hal - - le - lu - - jah, Hal - le - lu - jah, Hal - le - - - lu - jah, Hal - le - lu -

ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - - - lu - ja, Hal - - -
 jah, Hal - le - lu - jah, Hal - le - lu - jah, Hal - le - - - lu - jah, Hal - - -

ja, Hal - le - lu - ja, Hal - - le - - - lu - ja, Hal - le - Hal - lu -
 jah, Hal - le - lu - jah, Hal - - le - - - lu - jah, Hal - le - Hal - lu -

ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu -
 jah, Hal - le - lu - jah, Hal - le - lu - jah, Hal - le - lu -

ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu -
 jah, Hal - le - lu - jah, Hal - le - lu - jah, Hal - le - lu -

ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu -
 jah, Hal - le - lu - jah, Hal - le - lu - jah, Hal - le - lu -

ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu -
 jah, Hal - le - lu - jah, Hal - le - lu - jah, Hal - le - lu -

ja, Hal-le - - - lu - ja, Hal - - - le - - - lu - ja, Hal-le - lu - ja, Hal-le - lu -
 jah, Hal-le - - - lu - jah, Hal - - - le - - - lu - jah, Hal-le - lu - jah, Hal-le - lu -

ja, Hal-le - - - lu - ja, Hal-le - lu - ja, Hal - - - le - - - lu - ja, Hal-le - lu -
 jah, Hal-le - - - lu - jah, Hal-le - lu - jah, Hal - - - le - - - lu - jah, Hal-le - lu -

ja, Hal-le - - - lu - ja, Hal-le - lu - ja, Hal-le - lu - ja, Hal - - - le - - - lu -
 jah, Hal-le - - - lu - jah, Hal-le - lu - jah, Hal-le - lu - jah, Hal - - - le - - - lu -

le - - - lu - ja, Hal - le-, Hal-le - lu - ja, Hal-le - lu - ja, Hal-le - lu - ja, Hal - - -
 le - - - lu - jah, Hal - le-, Hal-le - lu - jah, Hal-le - lu - jah, Hal-le - lu - jah, Hal - - -

ja, Hal-le - lu - ja, Hal-le - lu - ja, Hal-le - lu - ja, Hal-le - lu - ja!
 jah, Hal-le - lu - jah, Hal-le - lu - jah, Hal-le - lu - jah, Hal-le - lu - jah!

ja, Hal-le - lu - ja, Hal-le - lu - ja, Hal-le - lu - ja, Hal-le - lu - ja!
 jah, Hal-le - lu - jah, Hal-le - lu - jah, Hal-le - lu - jah, Hal-le - lu - jah!

ja, Hal-le - lu - ja, Hal-le - lu - ja, Hal-le - lu - ja, Hal-le - lu - ja!
 jah, Hal-le - lu - jah, Hal-le - lu - jah, Hal-le - lu - jah, Hal-le - lu - jah!

le - - - lu - ja, Hal-le - lu - ja, Hal-le - lu - ja, Hal - - - le-, Hal-le - lu - ja!
 le - - - lu - jah, Hal-le - lu - jah, Hal-le - lu - jah, Hal - - - le-, Hal-le - lu - jah!

3. Duett. Versus II

Soprano

Alto

Cornetto Trombone (2 Trombe)
Basso continuo

Den Tod,
Grim death,

Den
Grim

Bc.

4

den Tod, den Tod nie - - - und zwin - - - gen
grim death, grim death had - - - spared no mor - - - tal

Tod, death, den grim den grim Tod nie - - - und zwin - - - gen
death, grim grim death had - - - spared no mor - - - tal

kunnt bei al - - - len Men - - - -
man of an - - - y race

kunnt bei al - - - len Men - - - -
man of an - - - y race

12

- - -schen - kin - - - dern, das macht,
 _____ or na - - - tion. This is,

- - -schen - kin - - - dern, das
 _____ or na - - - tion. This

16

das macht, das macht al - - - les
 this is, this is be - - - cause

macht, das macht, das m al - - - les
 is, is, this be - - - cause

- re Sünd, kein Un - schuld
 our sin; none was with - - -

uns - - - re Sünd, kein Un-schuld
 of _____ our sin; none was with -

23

war zu fin - - - den.
out trans - gres - - - sion.

war zu fin - - - den.
out trans - gres - - - sion.

27

Da - von kam der Tod, death,
There - fore came der grim death,

Da - von kam der Tod der grim
There - fore came grim death, grim

so bald und nahm ü - - -
ath so soon and took pos - -

Tod so bald und nahm
death so soon, and took

34

ses - - - - - ber uns Ge - walt,
 sion of all men,
 ü - ber uns Ge - walt,
 pos - ses - - - - sion of all men,

37

hielt uns in sei - nem
 and held in in its
 hielt and in sei - - - - - nem Reich ge -
 and us in us its realm of
 of fan - - - - - gen, ge - fan - - - - - gen. Hal - - - - -
 ter - - - - - ror, of ter - - - - - ror. Hal - - - - -
 fan - - - - - gen, ge - fan - - - - - gen. Hal - -
 ter - - - - - ror, of ter - - - - - ror. Hal - -

44

le - - - lu - - - ja, Hal - - -
 le - - - lu - - - jah, Hal - - -

le - - - lu - ja, Hal - - - le - - -
 le - - - lu - jah, Hal - - - le - - -

47

le - - - lu - ja, Hal
 le - - - lu - jah, Hal

lu - ja, Hal
 lu - jah, Hal

le - - -

Hal - le - lu - ja!
 jah, Hal - le - lu - jah!

- - - lu - ja, Hal - - le - lu - ja!
 - - - lu - jah, Hal - - le - lu - jah!

4. Aria. Versus III

Allegro

Tenore

2 Violini
Basso
continuo

12



und
and

15

hat die Sün - - de weg - - ge - - tan,
he took from us all our sin;



17

da - - mit dem
by death he



19

Tod ge - - nom - - men
brought re - - demp - - tion.



22

all sein Recht und sein' Gewalt,
Of death's power and of its might

25

Adagio

da blei - bet nichts denn Tod's
no trace re - mains but death's

28

All

at, ight; den its

31

Stach'l hat er ver lo - ren.
sting he now has end - ed.

33

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu -
Hal - le - lu - jah, Hal - le - lu -

35

ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu -
jah, Hal - le - lu - jah, jah, Hal - le - lu -
Hal - le - lu -

37

ja, le - lu - ja!
jah, le - lu - jah!

40

5. Coro. Versus IV

Soprano

...da Tod und Le-ben run - - -
...of death and life to - geth - - -

Alto

Tenore

Es war ein wun-der - li - cher Krieg, ein wun - - - der - li - cher
It was a war of maj - es - - ty, a war - - - of maj -

Basso

Basso continuo

3

gen, es ei wun - der - li - cher Krieg, da Tod und Le-ben run - - -
er, as a war of maj - es - - ty, of death and life to - geth - - -

Krieg, da und Le - ben run - - - gen, da Tod und Le-ben run - - -
ty, and life to - geth - - - er, of death and life to - geth - - -

Es war ein wun - der - li - cher Krieg, ein wun - - - der - li - cher
It was a war of maj - es - - ty, a war - - - of maj - es -

5

gen, ein wunderlicher Krieg, es war ein wunderlicher
 er, a war of majesty, it was a war of majesty

Es war ein wunderlicher
 It was a war of majesty

gen, es war ein wunderlicher Krieg, es war ein wunderlicher
 er, it was a war of majesty, it was a war of majesty

Krieg, da Tod und Leben rungen, es war ein wunderlicher
 ty, of death and life together, it was a war of majesty

7

Krieg, Tod und Leben rungen, da Tod und
 ty, death and life together, of death and

Krieg, Tod und Leben rungen, da Tod und
 ty, death and life together, of death and

Krieg, da Tod und Leben rungen, da Tod und
 ty, of death and life together, of death and

Krieg, da Tod und Leben rungen, da Tod und
 ty, of death and life together, of death and

9

Le - ben, - Tod und Le - ben run - - gen, da - Tod und Le - ben,
 life, of - death and life to - geth - - er, of - death and life, of

da Tod und Le - ben
 of death and life to - - - -

Le - ben, - Tod und Le - ben run - - gen, da - Tod und Le - ben run - - - -
 life, of - death and life to - geth - - er, of - death and life to - geth - - - -

run - - - - gen, run - - gen, da - Tod und Le - ben, Tod und
 geth - - - - er, to - geth - - er, of - death and life of death and

Piano accompaniment for measures 9-10.

11

Tod und Le - ben run - - gen,
 death and life to - geth - - er,

run - - geth - -

Tod und Le - ben run - - gen, das Le - ben
 death and life to - geth - - er; but life - - -

Le - ben run - - gen,
 life to - geth - - er;

Piano accompaniment for measures 11-12.

13

es hat den Tod ver - schlun - gen, das Le - - - -
 and did de - - stroy the oth - - - er, but life - - - -

da be - hielt den Sieg, das Le - - - - ben be - hielt den Sieg, es hat den
 gained the vic - to - ry, but life - - - - gained the vic - to - ry and did de -

das Le -
 but life -

15

ben - den g, es hat den Tod ver - schlun - gen, das Le - ben be -
 gained the vic - to and did de - stroy the oth - - - er, but life - gained the

das Le -
 but life -

un - - gen, es hat den Tod ver - schlun - gen, das Le - - - -
 oth - - - er, and did de - stroy the oth - - - er, but life - - - -

da be - hielt den Sieg, das Le - - - - ben be - hielt den Sieg, es hat den
 gained the vic - to - ry, but life - - - - gained the vic - to - ry and did de - -

17

hielt den Sieg, das Le - - - - ben be - hielt den Sieg,
 vic - to - ry, but life gained the vic - to - ry

Le - - - - - ben be - - - hielt den Sieg,
 life gained the vic - - - to - - - ry

ben be - hielt den Sieg, das Le - - - - ben be - hielt den Sieg, es
 gained the vic - to - ry, but life gained the vic - to - ry

Tod ver - schlun - - - - gen, das Le - - - - ben be - hielt den Sieg, es - - - - den
 stroy the oth - - - - er, but life gained the vic - - - - and de -

Wahrscheinlich die Klaviernotation für den Beginn des Stückes, bestehend aus zwei Systemen (Treble und Bass) mit Akkordbegleitung.

19

den ver - schlun - - - - gen, es hat den Tod ver - schlun - - -
 de - the oth - - - - er, and did de - stroy the oth - - - -

Wahrscheinlich die Klaviernotation für den Beginn des Stückes, bestehend aus zwei Systemen (Treble und Bass) mit Akkordbegleitung.

ver - schlun - - - - - gen, es hat den Tod ver - schlun - -
 the oth - - - - - er, and did de - stroy the oth - - - -

Tod ver - schlun - - - - - gen, es hat den Tod ver - schlun - - - - -
 stroy the oth - - - - - er, and did de - stroy the oth - - - - -

Wahrscheinlich die Klaviernotation für den Beginn des Stückes, bestehend aus zwei Systemen (Treble und Bass) mit Akkordbegleitung.

21

- - gen, ver-schlun - gen, es hat den Tod, es hat den Tod ver - -
 - - er, the oth - - er, and did de-stroy, and did de-stroy the

 es hat den Tod ver - - - schlun - - -
 and did de - - - stroy the oth - - -

 - - gen, ver-schlun - gen, es hat den Tod ver-schlun - - - - gen, verschlun - -
 - - er, the oth - - er, and did de - stroy the oth - - - - er, the oth - -

 gen, ver - schlun - gen, es hat den Tod, den Tod, den Tod - schlun
 er, the oth - - er, and did de - stroy, de-stroy, de - stroy th oth

23

schlun gen. Die Schrift
 oth er. er. Scrip - ture

 gen.
 er.

 gen. Die Schrift hat ver - - -
 er. Scrip - ture has pro - - -

25

hat ver - - - kün - - - di-get, ver - kün - - - di-get
 has pro - - - claim ed it, pro - claim ed it

Die - - - Schrift hat ver - - - kün - - - di-get
 Scrip - - - ture has pro - - - claim ed it

kün - - - di-get das, ver - kün - - - di-g
 claim ed it so, pro - claim ed it

27

das, die - - - Schrif - - - ver - - - kün - - - di-get, ver - -
 so, ture pro - - - claim ed it, pro - -

Die ver - - - kün - - - digt das,
 Scrip - - - ture pro - - - claimed it so,

die - - - Schrift hat ver - - - kün -
 scrip - - - ture has pro - - - claim

das, die - - - Schrif hat ver - kün -
 so, scrip - - - ture has pro - claim - - -

kün - - di - get das, wie ein Tod den an - dern fraß, wie ein Tod
claim - - ed it so, how one death de - voured its foe, how one death

----- di - get das, wie ein Tod den an - dern fraß, wie
 ----- ed it so, how one death de - voured its foe, ho

----- di - get das, wie ein Tod den an - dern
 ----- ed it so, how one death de - voured

an fraß, an
de - voured its foe, voured

wie ein Tod den
how one death de -

an - dern fraß, den an -
de - voured its foe, de - voured

fraß, wie ein Tod den an - dern fraß, wie ein Tod den an - dern
foe, how one death de - voured its foe, how one death de - voured its

- dern fraß, den an- dern fraß;
its foe, de- voured its foe;

an - - dern fraß;
voured its foe;

- dern fraß, den an- dern fraß;
its foe, de- voured its foe

fraß, wie ein Tod den an- dern fraß, wie ein Tod den an- dern
foe, how one death de- voured its foe, how one death de- voured its

ein Spott, ein Spott, ein Spott aus dem Tod ist
and scorn, and scorn, and scorn came of all our

dem Tod ist wor- den.
of all our dy- - ing.

ein Spott, ein Spott, ein Spott, ein Spott aus dem Tod ist wor- den,
and scorn, and scorn, and scorn, and scorn came of all our dy- ing,

fraß; ein Spott, ein Spott, ein Spott aus dem Tod ist wor- den, ein Spott aus
foe; and scorn, and scorn, and scorn came of all our dy- ing, and scorn came.

wor-den, aus dem Tod ist wor - - den. Hal-le - lu - - ja, Hal - le - lu - -
 dy-ing, came of all our dy - - - ing. Hal-le - lu - - jah, Hal - le - lu - -

Hal - - - - - le - - - - - lu - - - - -
 Hal - - - - - le - - - - - lu - - - - -

aus dem Tod ist wor - - - - - den. Hal-le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu -
 came of all our dy - - - - - ing. Hal - le - lu - jah, Hal - le - lu - jah, Hal - le - lu - jah, Hal - le - lu -

- dem Tod ist wor - - - - - den. Hal - le - lu - - ja, Hal - le -
 - of all our dy - - - - - ing. Hal - le - lu - - jah, Hal - le -

ja, - Hal - lu ja, - Hal - le - lu - - ja, Hal - le - lu - - ja!
 jah, - lu jah, - Hal - le - lu - - jah, Hal - le - lu - - jah!

ja!
 jah!

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!
 jah, Hal - le - lu - jah, Hal - le - lu - jah, Hal - le - lu - jah, Hal - le - lu - jah, Hal - le - lu - jah!

ja, Hal - le - lu - - ja, Hal - le - lu - - ja, Hal - le - lu - - ja!
 jah, Hal - le - lu - - jah, Hal - le - lu - - jah, Hal - le - lu - - jah!

6. Aria. Versus V

Basso

Hie ist das rech - - - te O - - - ster -
This is the sa - - - cred pas - - - chal

Archi
 B.c.

6

lamm, das rech - - - te O - - - ster-lamm, da -
lamb, the sa - - - cred pas - - - chal lamb that

Str.

11

von ge - bo - - - ten, da - von Gott
God to give us, that God did

hat ge - bo - - - ten; das ist hoch
swear to give us, who high up -

22

an des Kreu - - zes Stamm, hoch an des
 on the cross was hung, up - - on the

27

Kreu - - - - - zes, des Kreu - zes Stamm in hei - - Ber
 cross, the cross was hung and sa - - - - -

32

Lieb ge - b - - ten, in hei - Ber Lieb ge - bra - - - -
 ficed to sa - - us, and sac - ri - ficed to save - - - -

38

ten, das Blut zeich - net, das Blut zeich - net, zeich - - - - net un - ser
 us. On our door - posts, on our door - posts, on our door - posts is his

45

Tür, *blood,* das Blut
on our

52

zeich - - - net un-ser Tür, das hält
door - - - posts is his blood who men

57

Glaub dem To - de für, das
fa had thought was dead, who

hält der Glaub dem To -
men had thought was dead,

67

de für, der Wür
 was dead, the mur

p *f*

72

ger kann uns
 d'rer w

Bc.

76

nicht, nicht,
 not, not,

nicht, nicht
 not not

mehr scha
 de - stroy

81

den. Hal-le-lu-ja, Hal-le-lu-ja, Hal-le-lu-ja, Hal-le-lu-ja, Hal-le-
 us. Hal-le-lu-jah, Hal-le-lu-jah, Hal-le-lu-jah, Hal-le-lu-jah, Hal-le-

Str.

86

- - lu - ja, Hal - le - - lu - ja, Hal - le - - lu - ja, Hal - le - - lu - ja, Hal - le - , Hal - le - lu -
 - - lu - ja, Hal - le - - lu - jah, Hal - le - - lu - jah, Halle - - lu - jah, Hal - le - , Hal - le - lu -

91

ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!
 jah, Hal - le - lu - jah, Hal - le - lu - jah!

det.

orano

So fei - ren wir das ho - he Fest, das
 Then let us keep this ho - ly feast, this

Tenore

So
Then

Basso
continuo

4

ho - - - - he, das ho - he Fest mit Herzens-freud und Won - -
 ho - - - - ly, this ho - ly feast with all de-light and pleas - -

fei - ren wir das ho - he Fest mit Her - zens - freud und
 let us keep this ho - ly feast with all de - light and

7

ne,
 ure,

Won
 pleas

ne, d
 ure, wh

is der Herr er-
 God the Lord makes

das uns der Herr er - - schei - nen läßt. Er
 which God the Lord makes man - i - fest; he

schei - nen läßt, er - - schei - nen läßt.
 man - i - fest, makes man - - i - fest;

13

ist sel - ber die Son - - - - - ne,
 is our light and treas - - - - - ure,

Er ist sel - ber die Son - - - - - ne,
 he is our light and treas - - - - - ure,

16

der durch sei - ner
 who through his great

de rurch sei - ner Gna - - - -
 who through his great light

den Glanz er - leuch - - - - - tet uns - re
 of grace has light - - - - - ened our most

- - - - - den Glanz er - leuch - - - - - tet uns - re Her - - - - -
 of grace has light - - - - - ened our most sa - - - - -

23

Her - zen ganz,
 sa - cred place;

Her - zen ganz,
 sa - cred place;

27

der Sün - den Na - ch - t ist
 the of night now

der Sün - den Nacht ist
 the night of sin now

31

ver - schwun - den
 has van - ished

34

den. Hal - - - - le - lu - ja, Hal - - - - le - lu - ja, Hal - - - -
 ished. Hal - - - - le - lu - jah, Hal - - - - le - lu - jah, Hal - - - -

den. Hal - - - - le - lu - ja, Hal - - - - le - lu - ja,
 ished. Hal - - - - le - lu - jah, Hal - - - - le - lu - jah,

37

le - lu - ja, Hal - - - - le - lu - ja, Hal - - - -
 le - lu - jah, Hal - - - - le - lu - jah, Hal - - - -


Hal - - - - le - lu - ja, Hal - - - - le - lu - ja, Hal - - - -
 Hal - - - - le - lu - jah, Hal - - - - le - lu - jah, Hal - - - -

- le - lu - ja!
 - le - lu - jah!

le-, Hal - le - - - - lu - ja!
 le-, Hal - le - - - - lu - jah!


8. Choral. Versus VII

Soprano



Wir es - sen und wir le - ben wohl in rech - ten O - ster - fla - den,
 der al - te Sau - er - teig nicht soll sein bei dem Wort der Gna - den,
Now we are nourished bounteous-ly with pas - chal bread of glad - ness.
 The an - cient leaven shall not be in this pure word of good - ness.

Alto




Wir es - sen und wir le - ben wohl in rech - ten O - ster - fla - den,
 der al - te Sau - er - teig nicht soll sein bei dem Wort der Gna - den,
Now we are nourished bounteous-ly with pas - chal bread of glad - ness.
 The an - cient leaven shall not be in this pure word of good - ness.

Tenore



Wir es - sen und wir le - ben wohl in rech - ten O - ster - fla - den,
 der al - te Sau - er - teig nicht soll sein bei dem Wort der Gna - den,
Now we are nourished bounteous-ly with pas - chal bread of glad - ness.
 The an - cient leaven shall not be in this pure word of good - ness.

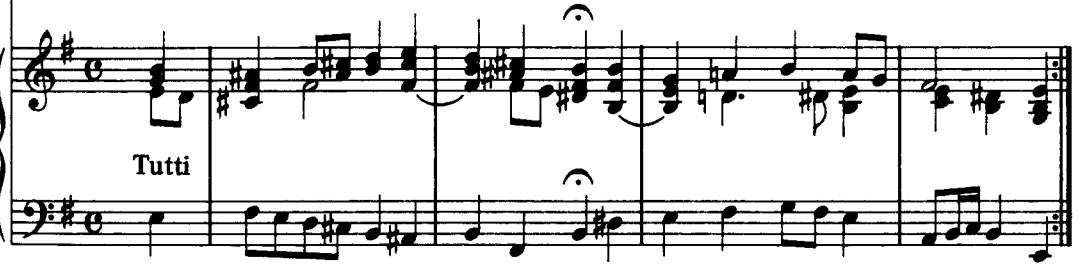
Basso



Wir es - sen und wir le - ben wohl in rech - ten O - ster - fla - den,
 der al - te Sau - er - teig nicht soll sein bei dem Wort der Gna - den,
Now we are nourished bounteous-ly with pas - chal bread of glad - ness.
 The an - cient leaven shall not be in this pure word of good - ness.

Archi
 Cornetto
 3 Tromboni
 (2 Trombe)
 Basso
 continuo

Tutti



9

Chri - stus will die Ko - ste sein und spei - sen die Seel al - lein, der
 Christ him - self will feed us well; He on - ly shall feed our soul, for

Chri - stus will die Ko - ste sein und spei - sen die Seel al - lein, der
 Christ him - self will feed us well; He on - ly shall feed our soul, for

Chri - stus will die Ko - ste sein und spei - sen die Seel al - lein, der
 Christ him - self will feed us well; He on - ly shall feed our soul, for

Chri - stus will die Ko - ste sein und spei - sen die Seel al - lein, der
 Christ him - self will feed us well; He on - ly shall feed our soul, for



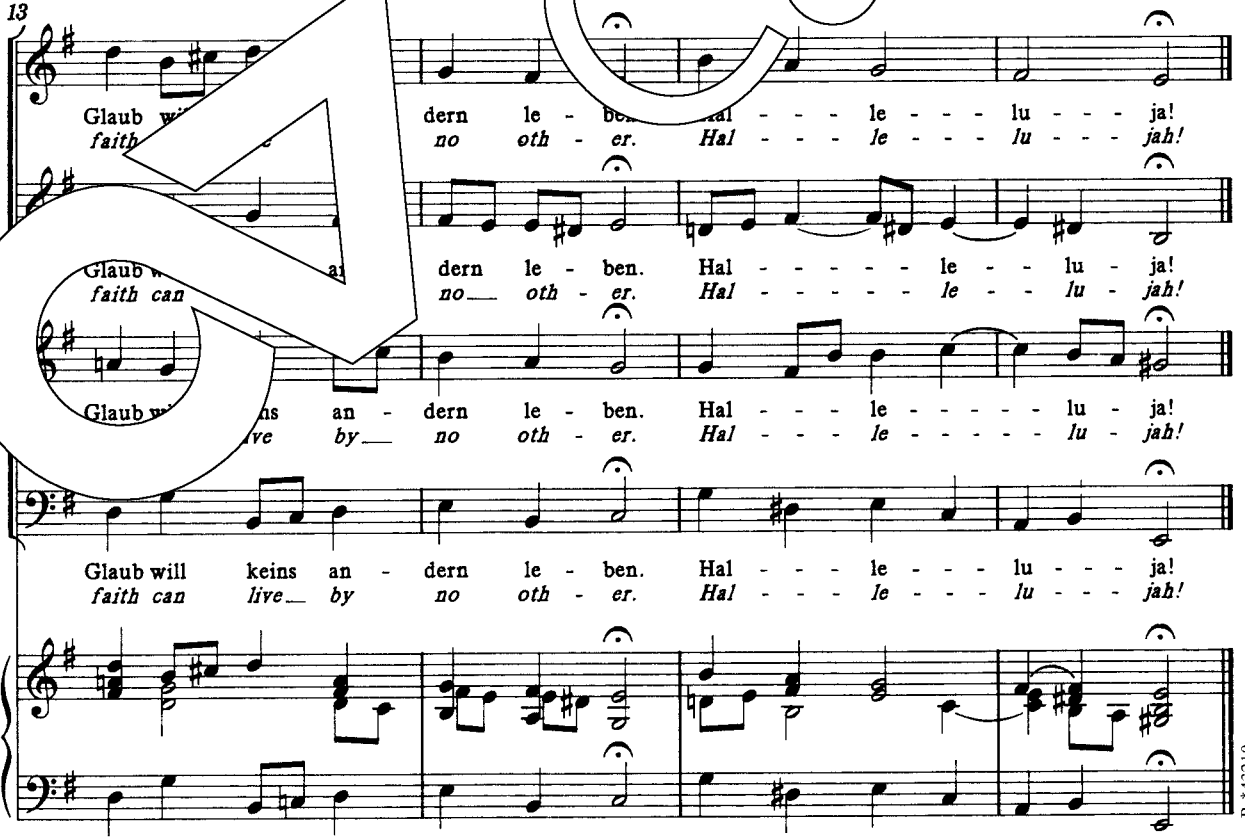
13

Glaub will keins an - dern le - ben. Hal - - - le - - - lu - ja!
 faith can live by no oth - er. Hal - - - le - - - lu - jah!

Glaub will keins an - dern le - ben. Hal - - - le - - - lu - ja!
 faith can live by no oth - er. Hal - - - le - - - lu - jah!

Glaub will keins an - dern le - ben. Hal - - - le - - - lu - ja!
 faith can live by no oth - er. Hal - - - le - - - lu - jah!

Glaub will keins an - dern le - ben. Hal - - - le - - - lu - ja!
 faith can live by no oth - er. Hal - - - le - - - lu - jah!



R *43210